...und in Sicherheit leben können

25.01.2018

Viele Augen schauen in diesen Tagen nach Berlin: Wie geht es weiter? Sind die Ergebnisse der Sondierungsgespräche der Weg in eine stabile Regierung? Und natürlich: Wie geht es weiter mit Sicherheit und Kriminalitätsbekämpfung?

In der Präambel der Ergebniszusammenfassung wird nur kurz der gemeinsame Wille bekundet, dass die Menschen in Sicherheit leben können. Der Blick in die Details ("Pakt für den Rechtsstaat") aber bestärkt Hoffnung. Hoffnung, die schon auf dem Bundesdelegiertentag des BDK im Herbst letzten Jahres durch den Preisträger des Bul le mérite, Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, erheblich Aufwind erhielt. Hatte doch der BDK mit seinem Thesenpapier zur Sicherheitsarchitektur ein viel beachtetes rundes Konzept vorgelegt.

Hoffen wir, dass die Sondierer das gemeinsame Musterpolizeigesetz der Innenministerkonferenz meinten, das im BDK-Thesenpapier ausführlich beschrieben ist - nachzulesen in der aktuellen Ausgabe unserer Fachzeitschrift "der kriminalist". Wichtig nicht nur für den Umgang mit Gefährdern.

Hoffen wir, dass die Sondierer mit "besserer IT-Ausstattung und effizienteren Verfahren" in ihrem Pakt für den Rechtsstaat auch das "einheitliche IT-Haus der Polizeien" im Rahmen des Programms "Polizei 2020" meinten, das die Innenminister vereinbart haben. Auch hierzu Ausführliches im BDK-Thesenpapier zur Sicherheitsarchitektur. Es sei den Teilnehmern an den Koalitionsverhandlungen als Lektüre empfohlen. Die Kriminalitätsbekämpfung in Niedersachsen könnte bei Vereinheitlichungen ebenfalls einige konkrete Vorteile mitnehmen.

Hoffen wir, dass das andauernde Engagement des BDK im Rahmen des Programms "Polizei 2020" die Erfolge mit sich bringt, die für unsere Arbeit wichtig sind - wichtige Bausteine, damit die Menschen in Sicherheit leben können.

Der Geschäftsführende Landesvorstand

PDF
Schlagwörter
Niedersachsen
diesen Inhalt herunterladen: PDF